

Die Kriegerheimstätten.

Zur Grundwidmung des Stiftes Heiligenkreuz für Kriegerheimstätten.

Von Landesrat Dr. Kastner.

Die Heimstättenaktion des Landes Niederösterreich hat in den paar Wochen, seit sie bekannt wurde, bereits feste Wurzeln gefaßt. Das Stift Heiligenkreuz steht mit seiner Widmung von 60 Joch besten und besonders für Gemüsebau geeigneten Ackerbodens obenan; ihm reihen sich die Gemeinde Stockerau, Max Ritter v. Guttmann, Graf Folliot de Grenneville und alle jene Gemeinden und Private, die in dem soeben vom niederösterreichischen Landesauschuß veröffentlichten Verzeichnisse enthalten sind, mit zum Teil ganz beträchtlichen Grund- und Geldwidmungen an. Ein sehr erfreulicher Erfolg, der uns daran glauben läßt, daß die wirtschaftliche Tragweite des Siedelungsgedankens erfaßt wurde.

Diese Aktion soll grundsätzlich auf die freiwillige Mithilfe der Gemeinden und privaten Grundbesitzer aufgebaut werden. Diese beiden Faktoren werden am besten in der Lage sein, zu beurteilen, welche Gemeinwesen neue Eigenwirtschaften vertragen, welche Grundparzellen eine rationellere und intensivere Bodenausnützung zulassen.

Die spontane und großzügige Widmung des Stiftes Heiligenkreuz entspringt, wie ich aus den Worten des hochwürdigsten Herrn Abtes Dr. Gregor Böck entnehmen konnte, dem Bestreben, eine Dankeschuld an die heldenmütigen Verteidiger unseres heimatlichen Bodens abzustatten — und das Stift hat dies mit dieser Widmung wahrlich in großzügiger Weise getan: es entsprang aber auch dem Bewußtsein, daß es notwendig sein wird, alle noch teilweise Arbeitsfähigen in das tätige Wirtschaftsleben einzufügen, im Interesse der Allgemeinheit sowohl, wie nicht minder zum Wohle der Kriegsverletzten selbst. Der den Stiften und Klöstern von altersher inne wohnende Siedelungsgedanke hat sich, neuen Formen angepaßt, in herrlichster Weise betätigt.

Die Wirtschaftsheimstättenaktion kann nur lebendig werden, wenn uns Grund und Boden zur Verfügung gestellt wird; und ich glaube, sie wird auch nur dann lebensfähig sein, wenn durch unentgeltliche Beistellung des Grundes von vorher ein niedriger Zinsfuß für die Kapitalabstattung der neuen Wirtschaftseinheiten in Aussicht gestellt werden kann.

Diese Hoffnung dürfen wir bei all den Widmungen haben, die bis jetzt angemeldet wurden, Widmungen, die in dieser bedrängten Zeit ein schönes Zeugnis väterländischer, volksfreundlicher Gesinnung geben.